

Streben nach Glück (Thomas Fabian)

1.

Die Augen sind geschlossen, du träumst vor dich hin
Plötzlich eine Frage, ob du glücklich bist
Du hast viel investiert, vorneweg marschiert
Auf der Suche nach dem Glück

2.

Keine Kompromisse, du gehst deinen Weg
Unbeirrbar; der Weg ist das Ziel
Immer schneller, immer weiter, dir wird klar
Auf der Suche nach dem Glück

Refrain 1:

Fühlst du nicht, wenn man dich liebt
Spürst du nur, wenn man dich betrügt
Hast nicht mal ein lächeln im Gesicht
Du weißt es nicht was Glück ist

Refrain 2:

Du willst es finden, fest an dich binden
Du willst es fassen, nie mehr loslassen
Du willst es behalten, mit niemanden teilen
Und wenn es vor dir liegt, erkennst du es nicht

3.

Du sagst : Hinter jedem Berg, da muss es sein
Am Ende jeder Straße, ist doch nicht weit
Du denkst, egal was ich tu
Auf der Suche nach dem Glück

4.

Halt einfach an, bleib´ mal steh´n,
Dreh dich um und schau zurück
Du erkennst, man kann es nicht erzwingen
Auf der Suche nach dem Glück

